

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 27. April 2026

Medienmitteilung Feuerwehersatzabgabe soll auf das gesetzliche Minimum sinken

Im Januar 2025 hat der Grosse Stadtrat den Stadtrat beauftragt, die jährlich Feuerwehersatzabgabe von 4,5 Promille des steuerbaren Einkommens auf das kantonal zulässige Minimum von 1,5 Promille zu senken. Um diesen Auftrag umzusetzen, legt der Stadtrat dem Parlament eine entsprechende Änderung des Reglements über die Organisation der Feuerwehr Stadt Luzern als Bericht und Antrag vor. Am Ende entscheidet jedoch die Stimmbevölkerung definitiv über eine Senkung.

In der Stadt Luzern sind Männer und Frauen zwischen 20 und 50 Jahren feuerwehpflichtig. Wer keinen Feuerwehdienst leistet, zahlt eine jährliche Feuerwehersatzabgabe an die Wohnsitzgemeinde – als Ersatz für den nicht geleisteten Feuerwehdienst im Milizsystem und zur Finanzierung der Feuerwehr.

In seiner Sitzung vom 30. Januar 2025 erklärte der Grosse Stadtrat die Motion 321 «Reduktion der Feuerwehersatzabgaben auf das zulässige kantonale Minimum» für erheblich. Der Stadtrat wurde damit aufgefordert, dem Parlament eine Vorlage zu unterbreiten, welche eine Reduktion der Feuerwehersatzabgabe auf das kantonal zulässige Minimum von 1,5 Promille vorsieht. Aufgrund der Senkung soll künftig ein Teil der Finanzierung der Feuerwehr von der allgemeinen Rechnung der Stadt Luzern getragen werden.

Um die Feuerwehersatzabgabe zu senken, muss das Reglement über die Organisation der Feuerwehr Stadt Luzern angepasst werden. Mit dem Bericht und Antrag wird dem Parlament die notwendige reglementarische Anpassung zum Beschluss beantragt.

Senkung unterliegt dem obligatorischen Referendum

Sollte die Senkung der Feuerwehersatzabgabe vom Parlament gutgeheissen werden, hätte dies eine Reduktion der Feuerwehersatzabgabe um insgesamt 41 Millionen Franken zur Folge. Aufgrund Höhe des Betrags, kommt es zu einer Volksabstimmung und die Stimmbevölkerung kann definitiv über die Senkung entscheiden. Die Abstimmung würde voraussichtlich im September 2026 stattfinden.